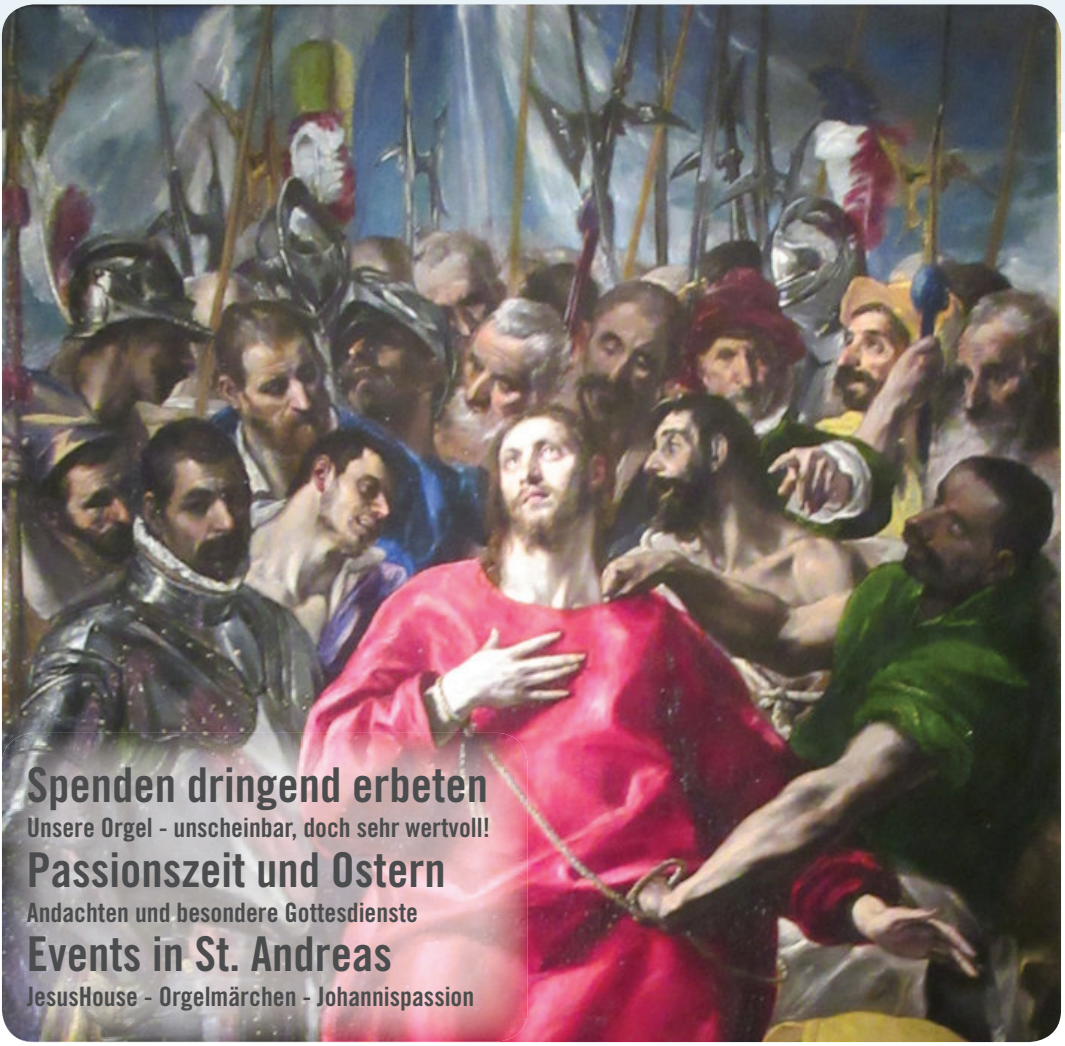
EV.-LUTH. **KIRCHENGEMEINDE**
ST. ANDREAS

KIRCHE AM GRINDEL

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS

Ausgabe 01/2017
März, April & Mai
Gemeindebrief



Spenden dringend erbeten
Unsere Orgel - unscheinbar, doch sehr wertvoll!

Passionszeit und Ostern
Andachten und besondere Gottesdienste

Events in St. Andreas
JesusHouse - Orgelmärchen - Johannispassion

Inhalt

Angedacht ..... **S. 3**

Aktuelles ..... **S. 4**

Auf der Höhe ..... **S. 6**

Kinder-Nachrichten ..... **S. 10**

Das Leben entdecken ..... **S. 11**

Gottesdienste ..... **S. 14**

Was zu Herzen geht ..... **S. 15**

Montag bis Sonntag ..... **S. 16**

Senioren St. Andreas ..... **S. 18**

Adressen ..... **S. 19**

Bild auf der Titelseite
El Greco: Jesù Gefangennahme, 1577, in der Sakristei der Kathedrale von Toledo. Wir danken dem Ökumenischen Heiligenlexikon (zu finden unter *www.heiligenlexikon.de*) für die Erlaubnis zum Abdruck des Fotos.

Abdruck alter Kunstwerke
Die in diesem Heft abgedrucken alten Bilder stammen z.T. von Wikipedia und sind aufgrund ihres Alters gemeinfrei.

und Susi und Franz...
sind von Sonja Dwersteg.

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich im Auftrag des Kirchengemeinderates der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Andreas.

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde St. Andreas
Bogenstraße 26-30
20144 Hamburg
Redaktion Sonja Dwersteg

Auflage: 3300 Exemplare
Erscheinungsort: Hamburg
Druck: Lütcke I Ziemann
Titelfoto: Joachim Schäfer - Ökumenisches Heiligenlexikon.

Dieser Gemeindebrief ist auf Eural EcoPro Papier (bestehend aus100% Altpapier) gedruckt und entspricht damit dem kirchlichen Auftrag, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen.

Angedacht

Für Täter um Vergebung bitten?

Die Passionszeit beginnt in diesem Jahr genau mit dem 1. März. Ab Aschermittwoch denken Christen weltweit in den sieben Wochen vor Ostern an das unschuldige Leiden Jesu Christi und gleichzeitig auch an all die anderen Menschen, die bis heute unter willkürlicher Gewalt und Hass leiden müssen.

In diesem Jahr sind dabei besonders auch die Opfer des Terrors im Blick. Menschen, die auf der Flucht vor dem Islamischen Staat nach Deutschland gekommen sind, aber auch die, die von Terroranschlägen wie dem auf dem Berliner Weihnachtsmarkt betroffen sind.

Das 1577 für den Altar der Kathedrale von Toledo gemalte Bild des Künstlers „El Greco“ auf der Vorderseite des Gemeindebriefes zeigt, wie Jesus – umringt von schwer bewaffneten Soldaten aber auch von Schaulustigen – kurz vor seiner Kreuzigung entkleidet wird.

Wie aus einer anderen Welt wirkt Jesus in seinem königlich-karmesinroten Gewand. Den Blick zum Himmel gerichtet und die Hand auf dem Herzen scheint er gerade im Gebet versunken zu sein. Was er wohl mit seinem Vater bespricht?

Im Lukasevangelium sagt Jesus bei seiner Kreuzigung zu seinem Vater: „Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lk 23,34). Allerdings fehlt dieser Satz in verschiedenen wichtigen, alten Handschriften. Warum? Wurde ihm das nachträglich zugeschrieben? Oder erregten diese Worte Anstoß?

In der Tat sehen Jesu Peiniger auf dem Bild nicht so aus, als würden sie nicht wissen, was sie tun. Vielmehr scheinen sie es ganz bewusst und sogar mit Genuss zu tun. Anzügliche Blicke und wie Klauen ausgesteckte Hände bedrängen Jesus von allen Seiten.

„Segnet, die euch verfluchen; bitte für die, die euch beleidigen“ (Lk 6,28). Dazu hatte Jesus seine Anhänger aufgerufen. Und jetzt bittet er selbst für die, die ihm Gewalt antun – und stirbt dann durch ihre Hand.

Kann es Gottes Wille sein, dass Menschen, die anderen mutwillig Leid zufügen und sie sogar töten, vergeben wird? Vielfach werden Christen dafür kritisiert, wenn sie sich in ihrem Gebet nicht ausschließlich für die Opfer einsetzen, sondern auch für die Täter beten. Dies wird dann so verstanden, als würde die Schuld der Täter verharmlost und das Leid der Opfer relativiert .

Das tut Jesus aber keineswegs. Er vergibt den Tätern mit diesen Worten nicht, sondern betet für sie. In diesem Gebet schwingt die Hoffnung mit, dass auch sie erkennen, wie falsch und menschenverachtend ihre Taten waren und dass der Kreislauf des Hasses durchbrochen wird. - Eine Hoffnung wie aus einer anderen Welt? - Vielleicht.

Als Jesus schließlich gestorben ist, sagt der Hauptmann der Soldaten: „Fürwahr, dieser Mensch ist ein Gerechter gewesen!“ (Lk 23,47) und das Volk schlägt sich bekräftigend an die Brust und kehrt um.

Ostern feiern wir Christen den Sieg des Lebens über den Tod und der Liebe über den Hass. Wenn Menschen die Hoffnung Jesu teilen, wird sie zu einer Osterhoffnung für diese Welt.

Ihre Pastorin Ute Parra

Konfirmandenunterricht - neue Gruppe!

Suchen, was Glaube sein kann

Gemeinsam suchen, was Glaube sein kann, Gottesdienst und Gemeinde erleben, auf Freizeit fahren und noch einiges mehr ...

Dazu möchten wir Dich einladen! Nach den Sommerferien beginnt eine neue Konfirmandengruppe. Wenn Du zwischen 12 und 14 Jahren alt bist und mehr erfahren möchtest, ruf mich gerne an (Tel. 411 254 19) oder komm am Mittwoch, den 07.06. zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr ins Gemeindebüro (Bogenstr. 26, 1. Stock).

Wenn Du Dich dann gleich schon anmelden möchtest, bringe bitte Deinen Kirchenpass oder Deine Geburtsurkunde mit.

Deine Pastorin Ute Parra

JesusHouse von proChrist in St. Andreas

- 21. März bis 25. März -

Von Dienstag, 21. März, bis Samstag, 25. März, wird die St. Andreas Kirche zum JesusHouse!

Wir veranstalten eine Jugendgottesdienstreihe des Vereins proChrist e.V. Jeden Tag um 18.30 Uhr werden wir gemeinsam eine einstündige Live-Übertragung einer Bühnenveranstaltung aus Schwäbisch Gmünd ansehen (Ausnahme: Mittwoch kürzer). Ab 18.00 Uhr kann jeder kommen, es gibt Snacks und Getränke.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren. Für alle älteren Jugendlichen zwischen 17 und 21 Jahren bieten wir zur gleichen Zeit ein neues Live-Format der Veranstaltung an.

Die Themen:

Di. 21.3. nah. du wirst besucht (Lukas 2,1-20)

Mi. 22.3. anders. du wirst gesehen (Lukas 19,1-10)

Do. 23.3. neu. du wirst frei (Lukas 8,40-56)

Fr. 24.3. ganz. du wirst leben (Lukas 22,32-43)

Sa. 25.3. dabei. du wirst staunen (Lukas 24,13-35)

Sei gespannt! Sei dabei!
Bring gerne jemanden mit!

Karsten Pagels, KGR Mitglied

Passions- und Osterzeit

Andachten und Gottesdienste

Zu den großen Festen führt ein Weg. Schon lange vor Ostern sind es die Passionsandachten, zumeist mittwochs um 19.30 Uhr.

Am **Gründonnerstag**, 13. April, dem Abend vor Karfreitag, laden wir um 19.00 Uhr zu einem **Feierabendmahl** ein. Wie die Christen in der frühen Kirche nehmen wir dabei zum Gottesdienst an der gedeckten Tafel in der Kirche Platz und die Abendmahlsfeier geht dann in eine gemeinsame Mahlzeit über. Wer mag, kann auch gern etwas zum Abendessen beitragen.

Am **Karfreitag**, 14. April, ist Gottesdienst um 10.00 Uhr, um 15.00 Uhr die Aufführung der Johannes-Passion von J. S. Bach und um 18.00 Uhr die Andacht zur Stunde der Grablegung.

Das Osterfest am Sonntag begehen wir mit drei Gottesdiensten:

mit der **Osternacht** am Ostersonntag in der früh um 6.00 Uhr mit einem anschließenden Osterfrühstück im Gemeindesaal (wir danken schon jetzt dem Gospelchor für die Vorbereitung und Ausgestaltung),

dem **Oster-Fest-Gottesdienst** um 10.00 Uhr und einem Familiengottesdienst für die ganze Gemeinde am **Ostermontag** um (Achtung!) 11.30 Uhr, der üblichen Kindergottesdienstzeit.

Seien Sie zu allem herzlich willkommen und feiern mit uns das Leben Gottes, das Tod und Trauer überwindet!

Pastor Dr. Kord Schoeler

Freude am Singen!

„Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder!“

Genießen Sie mit uns einen Nachmittag voller Musik – zum Mitsingen und Mithören. Wir singen Volkslieder, geistlichen Lieder und Chansons über das Erwachen der Natur, die Freude über das zunehmende Licht und die Hoffnung auf das Leben.

Es bedarf keinerlei Vorkenntnisse. Wir wollen uns am gemeinsamen Singen erfreuen. Gerne können Sie musikalische Wünsche mitbringen. Los geht es mit einer kleinen Stärkung und anschließend singen wir mit unserer Kantorin.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 23.03. um 14.30 Uhr im Gemeindesaal, Bogenstraße 28. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihre Jasmin Rasch und Albrecht Kasper

Neu im Amt: Der Kirchengemeinderat

Wir beginnen mit der Arbeit!

Nach seiner Wahl am 27. November 2016 hat der Kirchengemeinderat mittlerweile in neuer Zusammensetzung seine Arbeit aufgenommen. Am 22. Januar 2017 wurden die ausscheidenden Kirchvorsteherinnen und Kirchenvorsteher im Rahmen des Gottesdienstes feierlich verabschiedet. Anschließend erfolgte durch Pastor Dr. Kord Schoeler die Verpflichtung der Kirchenvorsteher/innen auf ihr Amt, wozu sie folgendes Gelöbnis abgelegt haben:

„Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, das mir anvertraute Amt als Mitglied des Kirchenvorstandes gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, zu führen. Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die diakonischen und missionarischen Aufgaben sowie für Lehre, Leben und Ordnung der Kirche."

Die Legislaturperiode währt sechs Jahre. Die aktuellen Mitglieder des Kirchengemeinderates sind (in alphabetischer Reihenfolge): Binné, Thorsten; Drawer, Chris; Dwersteg, Sonja; Hanl, Hanns-Georg; Langhein, Dr. Alf; Langhein, Dr. Nils; Langhein, Stefan; Lehmann, Benet; Lohmann, Birgitt; Pagels, Karsten; Parra, Ute (Pastorin); Schoeler, Dr. Kord (Pastor); Schikarski, Larissa; Seiß, Caspar; Szameit, Beate; Vinyard, Dr. Derek.

Der KGR an St. Andreas setzt sich aus sechzehn Menschen aus unterschiedlichsten Berufs- und Altersgruppen zusammen, die in der Regel einmal im Monat zu einer Sitzung zusammen kommen und über anstehende Themen diskutieren und entscheiden.

Dazu gehören die Gestaltung der Gottesdienste und der Haushaltsplan ebenso wie die Neubesetzung von offenen Stellen, die Beratung über die Konzeption von Gemeindeangeboten, erforderliche Baumaßnahmen und viele andere administrative und organisatorische Anforderungen. Für verschiedene Bereiche werden bei Bedarf Ausschüsse oder Beiräte eingerichtet.

Hanns-Georg Hanl

Kantorei und Gemeindesingen

im Gottesdienst am Sonntag, den 26. März um 10 Uhr

Am 26. März wird die Kantorei den 10-Uhr-Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Außerdem wird es mehrfach die Möglichkeit geben, gemeinschaftlich zu singen. Kanons, Gemeindelieder und neue Lieder zur Passionszeit werden von Kantorin Jasmin Rasch angeleitet und gesungen.

Eine besondere Einladung an alle, die Freude am gemeinschaftlichen Singen haben!

Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum

jeweils mittwochs um 19.30 Uhr

In unserer Veranstaltungsreihe zum Reformationsjubiläum laden wir ab dem 26.04. wieder mittwochs um 19.30 Uhr in unseren Gemeindesaal (Bogenstr. 28) ein zu Vortrags-, Film- und Gesprächsabenden zum Thema „Reformation“.

26.04. **„So groß war jetzt die Liebe“** – wie Luther seine Grunderkenntnis gewann – zur „Gerechtigkeit Gottes“. Vortrag und Gespräch (P. Schoeler)

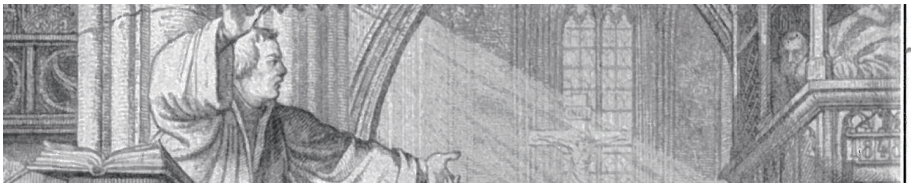
10.05. **Film und Gespräch** (P. Parra)
Eintritt frei

31.05. **Jenseits von Rom – Was macht die Kirche aus?**
Vortrag und Gespräch (P. Schoeler)

14.06. **Kirche und Politik – einige Stellungnahmen Luthers**
Vortrag und Gespräch (P. Schoeler)

28.06. **Was uns bindet, was verbindlich ist - zu den religiösen Pflichten,** Vortrag und Gespräch (P. Schoeler)

Lucas Cranach der Ältere: Martin Luther, gemalt 1529, Uffizien.
© commons, www.wikipedia.de



Gustav König (1808-1869): Luther als Prediger (Ausschnitt), aus E. Preuschen: Kirchen-Geschichte, Breslau 1926.

Auslegung des Vaterunsers

Einladung zu Gesprächsabenden - dienstags um 18 Uhr

Außerdem findet in diesem Jahr eine Gesprächsreihe zum Dritten Hauptstück in Martin Luthers Kleinem Katechismus, der Auslegung des Vaterunsers, statt. Jedes Mal wird eine Bitte des Vaterunsers im Mittelpunkt der einstündigen Gesprächsrunden am Dienstagabend stehen.
Die Gesprächsreihe findet statt der sonst üblichen Predigtvorgespräche statt.

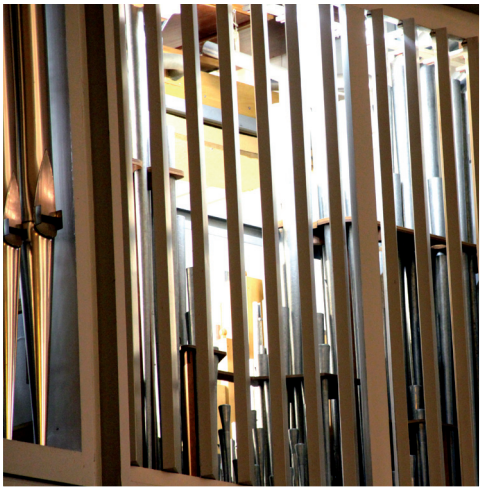
Termine bis Ende Mai:
28. März, 25. April. und 23.Mai.,
jeweils um 18.00 Uhr.

Zu beiden Veranstaltungsreihen laden wir Sie ganz herzlich ein!

Pastorin Ute Parra und Pastor Dr. Kord Schoeler

Sanierung unserer Steinmeyer-Orgel

Neobarock geprägter Orgelbau und zukünftige Denkmalorgel



Blick durch die Lamellen der Steinmeyer-Orgel

Unsere große Steinmeyer-Orgel mit 40 Registern ist mit vielseitigen und faszinierenden musikalischen Möglichkeiten ausgestattet, die der Begleitung von Gottesdiensten und Chorkonzerten ebenso klangvoll gerecht werden wie sie große Werke der Kirchen- und Orgelmusik zur Geltung zu bringen vermag. Mittlerweile ist es dringend an der Zeit, eine Grundreinigung vorzunehmen, das Pfeifenwerk zu überholen und die Elektrik zu einer zeitgemäßen Elektronik zu modernisieren.

Um die Sanierung der Orgel auf den Weg zu bringen, haben wir ein Gutachten des Landeskirchenmusikdirektors ebenso eingeholt wie eine Bewertung durch drei Orgelbauer. Überrascht und erfreut zugleich waren wir von den Ergebnissen. LKMD Hans-Jürgen Wulf schreibt: „Im Gesamtergebnis ist diese Orgel für mich in ihrer besonderen Konstruktion und Klanggestalt ein schätzenswertes Instrument, eine zukünftige Denkmalorgel aus der Zeit des neobarock geprägten Orgelbaus. Sie sollte grundsätzlich wie eine sog. Historische Orgel behandelt werden, auch wenn uns das im Bezug auf das 20. Jahrhundert oftmals noch fremd ist.“

In ihrer der Klangaussprache und Stimmung förderlichen Bauweise und ihrer ungewöhnlich großen stilistischen Vielfalt klanglicher Effekte hebt sich für ihn die Steinmeyer-Orgel in St. Andreas von vielen anderen Instrumenten aus dieser Zeit ab. Auch die Firma Orgelbau Klais aus Bonn beschreibt unsere Orgel als ein in klanglicher und technischer Hinsicht wichtiges Denkmal, dessen Qualitäten in respektvoller Weise erhalten und dessen Stärken behutsam ausgebaut werden sollten. Zu gegebener Zeit nach der Sanierung werden wir uns darum bemühen, unsere Orgel tatsächlich als offizielles Denkmal anerkennen zu lassen.

Die letzte Grundreinigung der Orgel erfolgte 1997, also vor knapp zwanzig Jahren. Die jetzt für 2018 vorgesehene Reinigung, Neuintonation und technische Modernisierung lässt einen noch schöneren Klang erwarten – wir möchten Sie schon jetzt einladen, dieses wundervolle Instrument in Gottesdiensten, Konzerten und anderen Veranstaltungen wie den Orgel-Gesprächskonzerten kennen zu lernen.

Schon seit etwa zwei Jahren sammeln wir bei der Ausgangskollekte für die Finanzierung der Orgelsanierung. Wir bitten weiterhin um Ihre Unterstützung, im Laufe des Jahres werden wir verstärkt für Spenden und um Sponsoren werben. Unter anderem in den Gemeindebriefen und auf der Internetseite unserer Kirchenmusik www.kirchenmusik-standreas.hamburg finden sich dazu in Bälde Informationen rund um die Orgel, Termine und Aktionen!

Mit herzlichen Grüßen

Hanns-Georg Hanl, Kirchenvorsteher

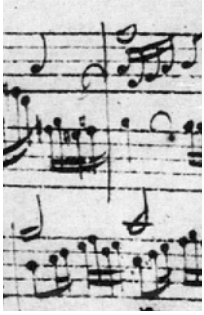
Aktion - Takte für die Orgel

Unterstützen Sie die Orgelsanierung mit ein paar Takten

Im Laufe der Passionszeit kann jedermann für 8 Euro einen Takt der g-moll-Fuge BWV 542 von Johann Sebastian Bach erwerben.

Als Orgelnachspiel werden zu jedem Gottesdienst während der Passionszeit nur die Takte interpretiert, die bis zu diesem Zeitpunkt verkauft wurden.Werden wir es als Gemeinde schaffen, dass am Ostermorgen das gesamte Werk erklingt? Der Erlös von knapp 1000 Euro ist zu Gunsten der Sanierung der Steinmeyer-Orgel.

Takte inklusive Urkunde gibt es im Gemeindebüro, bei Kantorin Jasmin Rasch persönlich sowie per Mail nach Überweisung. **Beginn 1. April**



Handschrift von J.S. Bach © commons, www.wikipedia.de

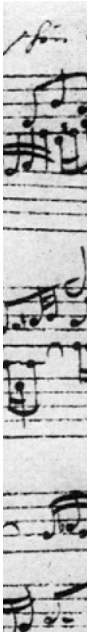
Orgelpunkt am Mittwoch

15-Minutenkonzerte an jedem 1. und 3. Mittwoch

Ich freue mich auf eine außergewöhnliche Konzertreihe: „Orgelpunkt am Mittwoch - Das 15-Minutenkonzert“, welches nach Ostern regelmäßig alle 2 Wochen stattfinden wird, immer am 2. und 4. Mittwoch jeden Monats.

Es handelt sich um ein kurzes, anmoderiertes Konzert, das man perfekt als Tagesabschluss oder in Verbindung mit einem abendlichen Spaziergang oderRestaurantbesuch hören und mitnehmen kann. **Termine sind: 19. April, 03. Mai, 17. Mai, 07. Juni und 21. Juni um 21 Uhr.**

Fortsetzung folgt! *Ihre Jasmin Rasch*



Mal was anderes!

Familie Maus in der Zeit vor Ostern

Hallo Kinder,

Mama und Papa möchten, dass wir in der Passionszeit mal etwas anders machen. *Bewusster leben* nennt Mama das. Die Passionszeit ist die Zeit vor Ostern, hat Papa erklärt. Man kann von 40 Tagen ausgehen oder weniger. Wir haben uns auf zwei Wochen geeinigt.

Also, der Papa möchte am Wochenende auf Käse verzichten. Käseessen ist seine Lieblingsangewohnheit. Er macht sich kleine Stückchen und steckt sie eines nach dem anderen in seine Mäuseschnauze. Beim Kauen schmatzt er etwas und macht „mmmh“. Mama hat gelacht, weil zwei Wochen nur vier Wochenendtage haben, aber Papa findet das schon schwer genug. Franz und ich haben ihm vorgeschlagen, lieber auf sein Freitagsbier zu verzichten, denn wir wollten auf gar keinen Fall riskieren, dass kein Käse mehr eingekauft wird. Das wiederum wollte Papa nicht.

Und Mama, die will keinen Schinken mehr knabbern und geduldiger sein, die ganzen 14 Tage. „Ist gut für die Figur und für die Nerven auch“, findet Mama. Franz hält die ganze Aktion für übertrieben und etwas peinlich, aber er macht natürlich trotzdem mit. Franz möchte uns beweisen, dass er es zwei Wochen ohne Computerspiele aushalten kann. Als er das verkündet hat, hat Mama angemerkt, dass er – wenn er das schafft – den Mäuseorden für besondere Tapferkeit verliehen bekommt. Da hat der Franz die Augen verdreht und gestöhnt. Und ich? Ich kann auf gar keinen Fall auf Gummibärchen verzichten. Papa hat gemeint, dass es ganz, ganz toll von mir wäre, wenn ich versuchen würde, nicht langanhaltend zu jammern, wenn ich mal etwas nicht darf. Ich kann sehr erfolgreich jammern, müsst ihr wissen. Erwachsene können das kaum aushalten und geben oft nach. Da bin ich Profi. Und das soll ich zwei Wochen lang lassen? Hm.

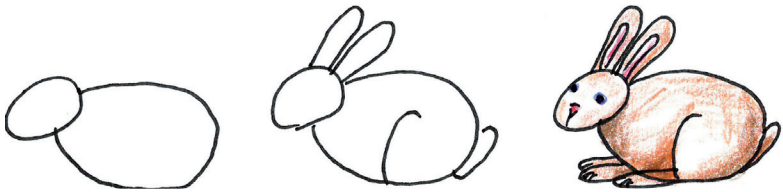
Die Taube, die in der Kirche wohnt, ist in der Passionszeit oft betrübt. Sie erinnert sich an Gottes Sohn, Jesus von Nazareth, und daran, wie er gelebt hat, was er uns gelehrt hat und wie er gestorben ist. Das war am Karfreitag, hat die Taube erzählt. Aber am Ostersonntag, wisst ihr, da ist Jesus wieder auferstanden von den Toten und das wollen wir dann alle zusammen feiern!

„Du wirst es schon schaffen, nicht so viel zu jammern“, hat die Taube mich aufgemuntert. „Schließlich kannst du am Ostersonntag auch Ostereier suchen.“ Ich habe die Taube gefragt, ob Jesus wohl auch Ostereier mochte, aber das wusste sie nicht. „Darüber steht nichts in der Bibel. Also können wir es nicht nachlesen“, hat die Taube geantwortet, „aber gefeiert und gegessen, das hat Jesus gern. Guck mal in der Kinderbibel nach.“

Wenn ich in mein erstes Osterei beiße – die mit Nugat finde ich großartig! – dann werde ich an Jesus denken. Vielleicht bekommt er das ja mit und freut sich mit mir über das Nugat-Ei. Das wäre doch schön!

Liebe Grüße von Susi

Hasen zeichnen leicht gemacht!



Ein Vormittag in der Kita St. Andreas

Einen Vormittag lang Kita-Luft schnuppern...

Nach einer Stippvisite in meinem Büro gehe ich um 8.15 Uhr in die Kita. Julius und Anna aus der Gruppe von Uta Alves und Bettina Thiel sind schon fleißig: Sie rühren begeistert Kakao für später. Die beiden haben offenbar Übung. Frau Alves schlägt mir vor, mit den Kindern zu lesen. Ich frage nach und ja, Julius und Anna wollen Bücher ansehen. Sie holen auch gleich welche und wir setzen uns gemeinsam auf die Fensterbank. Ich lese *Die drei Räuber* vor und lasse die Kinder auf mich zukommen. Rebecca zeigt mir ein Kaninchen. „Aber Vorsicht“, sagt sie, „das geht leicht kaputt und muss wieder in die Tasche.“ Schwupps, ist es weg.

Benno und Simon bauen einen Zoo aus Holzelementen. Mit Löwen darin. Ich baue mit Julius ein gewagt konstruiertes Gebäude daneben. Es kommt zu Gebietsstreitigkeiten. Unser Gebäude soll nicht auf den Zoo fallen, wenn es zu einem Erdbeben kommt. „Alles klar, wir passen auf.“

Dann erfahre ich von Frau Thiel, dass die älteren Kinder getrennt von den kleineren Vorschulunterricht haben, damit der Schulstart gut gelingt. Rebecca gehört auch dazu.

Um 9.30 Uhr gehen wir in die Kirche, denn freitags ist Kindergottesdienst. Die Kleinsten kommen an die Hand. Ich gehe mit Elisabeth. Sie weiß genau Bescheid. Nur die Treppenstufen sind etwas hoch.

Pastor Schoeler ist schon in der Kirche und hat seine Gitarre dabei. Die Kinder setzten sich hin. Die meisten gucken gespannt nach vorn. Zwei Mädchen dürfen Kerzen anzünden. Wir singen „Der Himmel geht über allen auf“ und „Das wünsch ich sehr“. Das können die Kinder gut. Dann tut sich was auf dem Klavier. Pastor Schoeler hat eine Landschaft aus Tüchern und Holz entstehen lassen. Joseph und Maria sind mit anderen aus Jerusalem aufgebrochen. Es wird spät und das Kamel ist schon ganz müde. Maria fällt auf, dass ihr kleiner Jesus fehlt. Er spielt nicht mit den anderen. Die Eltern suchen ihn überall, laufen sogar zurück nach Jerusalem. Dort finden sie ihn im Tempel, wo er viele Fragen über Gott gestellt hat. Jesus hat sich hier ganz zu Hause gefühlt. Maria ist erst ärgerlich, weil sie sich Sorgen gemacht hat, aber nun ist ja alles gut und alle sind wieder beisammen.

Zurück in der Kita lande ich in Zakieh Duras Gruppe. Es gibt Räuberfrühstück. Jedes Kind hat etwas für ein kleines Buffet mitgebracht. Ein Kind mag das nicht und isst eigene Sachen. Auch gut. Und wir üben leise zu sein. Wir stellen Sanduhren auf, die unterschiedlich lange brauchen. Leisesein ist gar nicht so leicht.

Nach dem Abräumen fragt mich Vorschulkind Fred, ob ich mit ihm Schach spiele. „Ja gut“, sage ich, „machen wir.“ Er holt das Brett und baut auf. Ich wundere mich, wie gut sich alle auskennen. Fred spielt offenbar öfter, denn er schlägt sich gut. Auch meine Schach-Reflexe funktionieren. Es ist angenehm ruhig im Raum, denn einige Kinder sind mit Frau Dura nach unten in den Bewegungsraum gegangen. Die anderen spielen überwiegend oben in den Holzhäusern.

Plötzlich scheint die Sonne durch die Fenster. Das wollen alle nutzen. Sie ziehen sich warm an und gehen in den Garten.

Ich hingegen fange in meinem Büro an zu arbeiten. Es war ein schöner Vormittag. Ich habe fröhliche Kinder getroffen, die selbstbestimmt spielen konnten und liebevoll betreut wurden. Dafür vielen Dank! *Sonja Dwersteg*

Bettina Thiel und Uta Alves in der Kita St.Andreas

Die Kita St. Andreas hat eine neue Leitung

Ein Brief von Svenja Gedaschko

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe als Leiterin der gewachsenen Kindertagesstätte St. Andres.

In den Gesprächen zum Kennenlernen erfahre ich von den Eltern, dass sie sehr zufrieden und dankbar sind und dass sie sich bewusst für diesen Kindergarten entschieden haben. Das kann ich gut nachempfinden, denn auch ich bin dankbar hier arbeiten zu dürfen.

Die Kinder werden allmorgendlich von ihren Bezugspersonen herzlich aufgenommen. Hier können sie in ihren altersgemischten Gruppen in liebevoller Atmosphäre ihre prägenden Erfahrungen machen.

Bis zum Schuleintritt wachsen unsere Kinder in unserem Brückenjahr (Vorschule) der Schule entgegen. Sie erhalten altersentsprechnde Angebote und Aufgaben und werden speziell gefördert. Ab Sommer können auch unsere Jüngsten (ab 1 Jahr) ihr Nest in unserer Kita finden.

Der vielfältige Tagesablauf findet in Begleitung von Pastor Dr. Schoeler und der Kirchenmusikerin Frau Rasch statt. Eingebettet in die Gemeinde sorgen sich viele Menschen um das Wohl dieser Kita.

Unsere Kinder bedürfen so vieler Dinge und wiederum so weniger: Unserer Liebe und Aufmerksamkeit, denn jeder möchte gesehen und wahrgenommen werden. Wenn wir ihnen das nötige Vertrauen schenken, können sie sich entwickeln und groß werden.

Wenn unsere Kinder sich später gern an ihre Kindergartenzeit erinnern haben wir alles richtig gemacht, denn dieses gibt ihnen das Fundament für ihr Leben.

Herzlichst

Svenja Gedaschko

Halas Rasselbande entlastet Eltern

und schafft Raum im Familienalltag

Halas Rasselbande hat ein besonderes Konzept: Hier können kleine Kinder ab einem Jahr neben einer ganzen Woche auch nur zwei oder drei Tage in der Woche kommen. So können ihre Eltern in Ruhe Dinge erledigen, zu denen sie sonst kaum kommen - beispielsweise Arztbesuche, den Friseur, Treffen mit Freunden oder auch Einkäufe. Das nimmt Stress aus dem Familienalltag.

Wenn die Kleinen sich wohl fühlen und die Eltern später mehr arbeiten möchten, können die Zeiten ausgeweitet werden. Die Betreuung ist von 8.00 Uhr bis maximal 15.00 Uhr möglich. Auch Schlafenszeiten werden flexibel gehandhabt. Hala Fielker und ihr Team kochen selbst Bio-Kost, die dem Alter der Kleinen angemessen ist, und kümmern sich liebevoll, offen und aufmerksam um sie.

Hala Fielker, Tel. 0160 80 42 100

TRINKWASSER - unser (Über-)lebensmittel

Vortrag von Greenpeacer Werner Jesusek am 01.04. um 15 Uhr

Liebe Leser und Leserinnen,

was wissen Sie über unser Trinkwasser? Ganz aktuell?

Falls Sie mehr erfahren möchten, lade ich Sie zum Vortrag von Werner Jesusek am Samstag, den 01.04. um 15.00 Uhr in den Gemeindesaal in der Bogenstraße 28 ein. Ich hoffe, dass viele von Ihnen Zeit finden, weil mir die Bewahrung von Natur und Schöpfung sehr am Herzen liegen.

Über folgende Themen werden wir mehr erfahren:

- Ist Mineralwasser besser als Trinkwasser?
- Welchen Gefahren von Industrie, Landwirtschaft und Logistik ist unser Wasser ausgesetzt?
- Bieten Grenzwerte in der Trinkwasser-Verordnung Sicherheit?
- Wie sieht die Lage konkret in Hamburg aus?
- Wie können wir Wasser im Alltag sparen?

Ich freue mich, wenn Sie kommen können, und würde – falls weiteres Interesse besteht – hin und wieder etwas zum Thema Nachhaltigkeit anbieten. Kinder sind natürlich mit eingeladen. Ich werde etwas Malzeug und Bauklötze dabei haben sowie Kaffee, Wasser, Saft und Kekse hinstellen.

Ich freue mich auf Sie! *Sonja Dwersteg*

WAS IST DENN FAIR?

Weltgebetstag am 3. März um 18.00 Uhr in St. Andreas

Was ist denn fair? - so lautet der Titel für den diesjährigen Weltgebetstag, den wir am Freitag, den 03.03. zusammen mit den evangelischen und katholischen Nachbargemeinden in unserer Kirche begehen.

Die Texte und Lieder wurden in diesem Jahr von Frauen und Mädchen aus den Philippinen vorbereitet.

Alle sind herzlich eingeladen, mit uns den Gottesdienst zu feiern und hinterher gemeinsam philippinische Spezialitäten zu genießen!

Pastorin Ute Parra

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2017 mit Bildtitel „A Glimpse of the Philippine Situation“ von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Gottesdienste in St. Andreas

März 2017		
01.03.	Mittwoch 19.30 Uhr Lutherische Messe mit gregorianischem Gesang	Pastor Dr. Schoeler
05.03.	Invocavit	Pastorin Parraq
12.03.	Reminiscere	Pastor Dr. Schoeler
19.03.	Okuli	Pastor Dr. Schoeler
26.03.	Laetare. Gottesdienst mit Kantorei, gemeinsames Singen	Pastorin Parra

April 2017		
02.04.	Judika	Pastor Dr. Schoeler
05.04.	Mittwoch 19.30 Uhr Lutherische Messe mit gregorianischem Gesang	Pastor Dr. Schoeler
09.04.	Palmsonntag	Pastorin Parra
13.04.	Gründonnerstag, 19.00 Feierabendmahl in der Kirche	Pastorin Parra Pastor Dr. Schoeler
14.04.	Karfreitag 10.00 Uhr Gottesdienst 15.00 Uhr Johannespassion mit der Kantorei St. Andreas 18.00 Uhr Andacht zur Grablegung Jesu	Pastor Dr. Schoeler
16.04.	Ostersonntag 06.00 Uhr Osternacht mit Sängern des Gospelchors und anschließendem Frühstück 10.00 Uhr Gottesdienst	Pastor Dr. Schoeler Pastorin Parra
17.04.	Ostermontag 11.30 Uhr Familiengottesdienst	Pastorin Parra
19.04.	Mittwoch 19.30 Uhr Complet	Pastor Dr. Schoeler
23.04.	Quasimodogeniti	Pastor Dr. Schoeler
30.04.	Misericordias Domini	Pastor Dr. Schoeler

Sofern keine andere Uhrzeit angegeben ist, beginnen alle Gottesdienste um 10 Uhr. Änderungen sind möglich.

Gottesdienste in St. Andreas

Mai 2017		
03.05.	Mittwoch 19.30 Uhr Lutherische Messe mit gregorianischem Gesang	Pastor Dr. Schoeler
07.05.	Jubilate	Pastor Dr. Schoeler
14.05.	Cantate. Konfirmation, der Jugendchor St. Andreas singt	Pastorin Parra
17.05.	Mittwoch 19.30 Uhr Complet	Pastor Dr. Schoeler
21.05.	Rogate	Pastor Dr. Schoeler
25.05.	Himmelfahrtsgottesdienst in St. Markus	Pastor Dülge Pastorin Parra
28.05.	Exaudi. Goldene Konfirmation	Pastorin Parra

Kindergottesdienste und Andachten

Ein schöner Start in den Tag

Kindergottesdienst: Sonntag um 11.30 Uhr.

Morgenandachten: Dienstag und Freitag um 08.30 Uhr.

In den Ferien finden keine Morgenandachten statt. Ostersonntag ist kein Kindergottesdienst. Dafür findet am Ostermontag ein Familiengottesdienst um 11.30 Uhr statt.

Was zu Herzen geht

Bestattungen

Bestattet wurden: Bruno Wölfert (71), Lieselotte Wirszints (86), Edith Schenck (95).

Joyful, joyful!

Wir treffen uns bei Sonnenaufgang um 6.00 Uhr in der Kirche

Auch in diesem Jahr wird die Osternacht, der besondere, liturgische Festgottesdienst am Ostermorgen, vom Gospelchor mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum gemeinsamen Frühstück ein.

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für die Kleinen		
Elterncafé bei Hala Fielker	Bogenstraße 26 1.OG	montags 15.00 - 17.00 Uhr 27.03., 10.04. und 15.05.
Spatzenchor mit Jasmin Rasch	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 15.30 - 16.00 Uhr (5 bis 6 Jahre)
Kinderchor mit Jasmin Rasch	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 16.15 - 17.00 Uhr (ab 7 Jahre)

Für alle Interessierten		
Predigtvorgespräch mit Pastor Dr. Schoeler und Pastorin Parra	Pastorat Bogenstraße 28	dienstags um 18.00 Uhr 28.03., 25.04. und 23.05.
Literaturkreis	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 3. Dienstag im Monat um 16.15 Uhr
St. Andreas-Runde Christlicher Gesprächskreis mit Frau Böhme und Frau Lobe	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 2. und 4. Dienstag um 16.00 Uhr
Kegelkreis St. Andreas mit Marianne Schulz		donnerstags um 20.00 Uhr alle vier Wochen

Für alle Senioren und andere, die Lust haben mitzumachen		
Gedächtnistraining mit Albrecht Kasper	Runder Tisch, Pastorat Bogenstraße 28	montags um 11.00 Uhr
Donnerstagsrunde mit Albrecht Kasper	Gemeindesaal Bogenstraße 28	donnerstags 14.30 - 16.30 Uhr 09.03., 23.03., 06.04., 20.04., 04.05. und 18.05.
Sturzprophylaxe Gut für Gleichgewicht und Muskulatur.	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 10.30 - 11.30 Uhr Kosten: 5 EUR pro Monat
Ausfahrten mit Albrecht Kasper	01.06.2017: Spargelfahrt in die Nordheide. Informationen finden Sie auf Seite 18.	

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren		
Jugendkreis	Pastorat Bogenstraße 28	Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr
Pfadfinderstamm St. Andreas	Pfadfinderkeller Bogenstraße 28	montags bis donnerstags am Nachmittag
Jugendchor St. Andreas	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr (10 bis 15 Jahre)

Musikalisches		
Kantorei St. Andreas mit Jasmin Rasch	Gemeindesaal Bogenstraße 28	dienstags 20.00 Uhr
GOSPEL.CHOR.PROJEKT. St. Andreas	Gemeindesaal Bogenstraße 28	donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr
Liturgischer Chor mit Dr. Derek Vinyard	Pastorat Bogenstraße 28	1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr vor der Lutherischen Messe

Passionsandachten 2017 - immer mittwochs 19.30 Uhr

Ein Kreuzweg nach dem Lukasevangelium

01.03. Lutherische Messe am Aschermittwoch (mit Beichte): Der Verrat (Lk 22,1-6)
08.03. Das Abendmahl (Lk 22,7-20(21-38))
15.03. Im Garten Gethsemane (Lk 22,39-46)
22.03. Die Gefangennahme (Lk 22, 47-53)
29.03. Die Verleugnung (Lk 22,54-62)
05.04. Lutherische Messe (mit Beichte): Der Prozess (Lk 22,63-23,25)
12.04. Der Weg nach Golgatha (Lk 22, 26-31)
Karfreitag 18.00 Uhr Andacht zur Grablegung Jesu

Spargelfahrt - plus Kultur!

Abfahrt Donnerstag, 01.06. um 10.00 Uhr vor der Kirche

Die Nordheide bietet uns Anfang Juni interessante Ausflugsziele. Mitten in der Spargelsaison wollen wir das edle Gemüse von verschiedenen Seiten betrachten und mit allen Sinnen genießen.

Darüber hinaus werden wir weitere Schmuckstücke aus der Region kennenlernen. Das Heimatmuseum Scheeßel präsentiert prächtige Höfe, ausgereifte Geräte und traditionelle Arbeitsplätze. Dazu gehört eine Blaudruckerei – heute eine Seltenheit! Das Team, das bis heute produziert und dieses Wissen bewahrt, wird uns Techniken und Arbeitsschritte zeigen zeigen.

Wie immer fahren wir in einem bequemen Reisebus. Alle Ziele sind weitgehend barrierefrei. Die Kosten belaufen sich inkl. Mittag und Kaffeetrinken auf 25 Euro.

Melden Sie sich gern im Kirchenbüro oder bei Albrecht Kasper an.

Wir freuen uns auf Sie!

Mediengruppe Kreiszeitung, www.kreiszeitung.de / Judith Köster, diejudith.wordpress.com / Touristikverband Landkreis Rotenburg; www.tourow.de

Goldene Konfirmation in St. Andreas

am 28.05. um 10.00 Uhr im Sonntagsgottesdienst

Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1965 bis 1967 gesucht!

Sie sind im Jahr 1965, 1966 oder 1967 konfirmiert - bei uns in St. Andreas oder auch an einem anderen Ort, wo sie aber nicht an einem entsprechenden Gottesdienst teilnehmen können?

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie am 28.05.2017 um 10.00 Uhr in einem festlichen Gottesdienst mit uns Ihr Jubiläum feiern.

Bitte melden Sie sich dazu bis zum 10.05. in unserem Gemeindebüro oder bei mir an.

Ihre Pastorin Ute Parra

Angebote am Donnerstag

für Menschen ab 50 und auch für Hochbetagte

Im Donnerstagskreis treffen wir uns zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen und zur gemeinsamen Andacht mit Pastorin Ute Parra - 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal. Gelegentlich laden wir kundige Referent/innen zum Gespräch über ein Thema ein, über das wir selber gerne mehr wüssten.

Hier finden Sie Termine für Marz, April und Mai:

09.03. **Praktische Helfer im Haus,**
Moderation: Albrecht Kasper

23.03. **Offenes Singen im Frühling**
Jasmin Rasch und Albrecht Kasper

06.04. **Maria - aus evangelischer und aus katholischer Sicht,**
Moderation: Pastorin Parra

20.04. **Gemeinsam spielen und plaudern**
mit Albrecht Kasper

04.05. **Mit Fotos Geschichten erzählen**
Moderation: Albrecht Kasper

18.05. **Ist Alzheimer heilbar?**
Moderation: Albrecht Kasper

Pastor und Pastorin

Dr. Kord Schoeler
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 361 113 13
Fax: 040 / 41 35 42 28
k.schoeler@standreas-hamburg.de

Ute Parra
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 411 254 19
Fax: 040 / 41 35 42 28
u.parra@standreas-hamburg.de

Kirchenbüro

www.standreas-grindel.de

Sonja Dwersteg
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 45 69 59
Fax: 040 / 41 35 42 28
kirchenbuero@standreas-hamburg.de

Sprechzeiten:

Di: 10.30 - 13.00 Uhr
Mi: 08.00 - 13.00 Uhr
Do: 17.30 - 19.30 Uhr
Fr: 08.00 - 13.00 Uhr

Soziales

Albrecht Kasper

Tel. 040 / 45 69 59
a.kasper@standreas-hamburg.de

Kirchenmusik

Jasmin Rasch
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel. 0178 43 76 137
musik@standreas-hamburg.de

Kindergarten

Svenja Gedaschko
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Tel. 040 / 41 83 31
Fax. 040 / 41 33 84 63
kigastandreas@t-online.de

Pfadfinder

Sprechzeiten: Mi 18.00-19.00 Uhr
Tel. 040 / 44 04 53
www.st-andreas.de

Halas Rasselbande

Hala Fielker
Sprechzeiten: Mo bis Mi 14-16 Uhr
Tel. 0160 80 42 100

Kontoverbindungen

Zur Unterstützung unserer Arbeit in der St. Andreas-Kirchengemeinde sind Spenden jederzeit willkommen. Selbstverständlich stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus.

Herzlichen Dank!

Kontoinhaber: Kirchenkreis Hamburg-Ost
IBAN: DE 43 5206 0410 5906 4460 19

Bank: Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1

www.kirchenmusik-standreas.hamburg

KIRCHE AM GRINDEL
EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE ST. ANDREAS

Johann Sebastian Bach

JOHANNESPASSION

KARFREITAG, 14. APRIL 2017 – 15 UHR
St. Andreas Kirche am Grindel
Bogenstraße 30, 20144 Hamburg

Kantorei St. Andreas
Jasmin Rasch, Leitung

Jenny Kalbfleisch, Sopran
Stephanie Klein, Alt
Maximilian Vogler, Tenor
Florian Günther, Bass
Collegium Musicum Lübeck

INFOS zum KARTENVORVERKAUF (Karten zu 15/10/5 Euro)
kirchenbuero@standreas-hamburg.de/040 456959